

täglich Cariolpost von und nach Herrnhut mit Raum für zwei Passagiere und einmal Cariolpost von und nach Grosshennersdorf. (Nach gütigen Unterlagen von Schuldirektor Kruschwitz.)

### Eisenbahn Zittau-Ostritz(-Görlitz).

Fahrpreise 3. Klasse für hin und zurück: Hirschfelde *M.* —.50; Rohnau *M.* —.60; Rosenthal *M.* —.60; Russdorf *M.* —.90; Ostritz *M.* 1.10.

Die Sonntagszüge vom 1. Mai bis 1. September fahren zu ermässigten Fahrpreisen!

Die Bahn führt uns von Zittau aus Anfangs mitten durch grosse Gemüsegärtnereien, leitet dann links auf einen Damm, durchquert das freundliche Dorf Eckartsberg und geht nun in südöstlicher Richtung über eine fruchtbare, wenig gewellte Ebene, vorüber an den Rittergutsdörfern Drausendorf mit städt. Vorwerk und Giessmannsdorf mit hübschem Schlosse nach Station:

**Hirschfelde** (Kirche 220 m); an der Neisse gelegener, uralter Marktflecken mit 2100 Einwohnern; Station der Berlin-Görlitz-Zittauer Bahn, Post- und Telegraphenamts, Apotheke, neue Bürgerschule, Brauerei, zwei Fabriken, städtische Gewerbe, Landwirthschaft, Flussbad. (Einkehr: Scharfs Gasthaus mit Garten, Veranda, Kegelschub, Nachtlager; Heidrichs Gasthof, beide am Markt, gut; Weinberg-Restaurant am Lehdeberge, hübsche Aussicht, gut, 10 Minuten). Bemerkenswerth: die stattliche Ortskirche, Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut, doch vielfach renovirt, auf dem Thurme eine Glocke aus dieser Zeit mit alter Mönchsschrift; am Friedhofe an der Kirchwand bei der Sacristeithüre der Leichenstein des russischen Majors Kaiserow, „fand seinen Tod, indem er selbst 6 Kanonen eroberte“ bei Reichenbach 24. Mai 1813. *Geschichtliches.* Hirschfelde ist eine uralte Ansiedelung, wie 1807 gefundene Graburnen erweisen, 1310 wird der Ort, der früher Stadtrechte hatte, erstmals